



Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen (und verwandten) Büchermarkte.

Von Professor Dr. O. Krancher, Leipzig.

Nur was wir gesehen oder zum Durchstudieren Gelegenheit hatten, kann im folgenden Erwähnung finden oder besprochen werden. Allen Herren Autoren und Verlegern, die uns ihre neuesten Erscheinungen vorlegten, sei hierdurch bester Dank ausgesprochen. Wenn wir zum Bekanntwerden und zur Verbreitung dieser besten Literatur mit beizutragen vermögen, so ist der Zweck der folgenden Zeilen erfüllt. —

Allgemeines.

Handbuch für Naturfreunde. Eine Anleitung zur praktischen Naturbeobachtung auf den Gebieten der Planktonkunde, Zoologie und Lebendphotographie. In Verbindung mit zahlreichen Forschern herausgegeben von K. C. Rothe und Prof. Dr. Chr. Schröder. Kosmos. Franckhsche Verlagshandlung. Stuttgart. 2 Bände. Preise: Band I: 3,50 *M*, Band II: 3.— *M*.

Ein Werk, das seines Inhaltes wegen, der die verschiedensten Gebiete des Wissens berührt, allgemeine Verbreitung verdient. Eine ganze Anzahl von Autoren, die auf dem von ihnen bearbeiteten Gebiete Vorzügliches leisten, sind an der Schaffung beider Bände beteiligt. Der I. Band bringt Geologie (von Dr. E. Meyer), Pflanzenkunde (von Dr. R. Karzel) und Blütenbiologie (von Prof. Dr. O. Heineck). Gerade der letztgenannte Abschnitt wird durch seine Beziehungen der Insekten zur Blütenbefruchtung den Entomologen von ganz besonderem Interesse sein. — In Band II finden wir Planktonkunde (von Prof. Dr. C. Apstein), Zoologie, und zwar „Wirbellose Tiere“ (von Dr. L. Reh), „Wirbeltiere“ (von Dr. M. Hilzheimer), „Abbalgen von Vögeln und Säugetieren“ (von P. Kothe), „Tier-

systematik und Faunistik“ (von Dr. P. Speiser), „Literaturverzeichnis“ (von Dr. L. Reh und Dr. L. Hilzheimer), „Tierpsychologie“ (von Prof. Dr. Chr. Schröder und Prof. Dr. H. v. Buttel-Reepen). Endlich folgt: Photographieren lebender Tiere und Pflanzen (von W. Köhler).

Das Werk ist zweifellos berufen, den darin behandelten Wissenschaften neue begeisterte Jünger zuzuführen.

Pflanzenwelt und Tierleben der Frankenalb. Von Dr. E. Enslin, Fürth i. B. — Sonderdruck aus Göhrings Führer durch die Fränkische Schweiz und seine Vorberge. Verlag von Th. Blaesing, Erlangen.

Ein kleines nettes Schriftchen von 28 Seiten Umfang, das unter Naturforschern und Sammlern sicher und gewiß Stimmung für die Frankenalb hervorzurufen in der Lage ist. Es scheidet sich von selbst in zwei Abschnitte. Die „Pflanzenwelt“ schildert zunächst den Wald mit den überwiegenden Nadelbäumen, zu denen hier und da Laubwald hinzutritt. Und hier schildert Verfasser nun die mehr oder weniger reiche Flora, die verschiedensten Bäume, Sträucher, Kräuter. Dazu kommen die Pflanzen der Heide, der Äcker und Wiesen in schier unendlicher Zahl und Mannigfaltigkeit. — Der 2. Abschnitt „Tierleben“ bringt zunächst die Säugetierwelt und das Vogelleben, dem sich vor allem das gewaltige Insektenheer anschließt, wie es aller Orten, im Walde, im Gebüsch, in Hecken, unter Steinen, in Höhlen, auf Äckern und Wiesen, auf Viehweiden, an und in stehenden und fließenden Gewässern und a. a. O. zu finden ist. Das Büchlein verdient seines gediegenen Inhaltes wegen allgemeine Beachtung.

Erlebnisse mit Insekten. Von Dr. R. Stäger. Aus: Aus Natur und Technik. Eine Volksbücherei. Verlag Rascher & Co. Zürich 1919. (Preis: ?)

Ein reizendes Büchlein, das in selten glücklicher Weise wissenschaftliche Genauigkeit mit glänzendem Stil vereinigt! In zehn Bildern, wobei fast alle Gruppen der Insekten berührt werden, erzählt uns der Verfasser in stets anregender Weise von seinen vielfach neuen Beobachtungen, die er teils auf den Bergen der Schweiz, teils zu Hause im Garten und im Zuchtglase angestellt hat. Bald erhalten wir neue Einblicke in das wunderbare Staatenleben der Ameisen, bald vermittelt uns der Verfasser die Kenntnis des anziehenden Familienlebens eines Ohrwurmes, bald sehen wir den merk-

würdigen Heerwurm vor unseren Augen vorüberziehen, immer aber versteht es der Autor, auch schon bekannte Tatsachen durch neuartige Beleuchtung interessant zu gestalten. Die Schrift wird jedem Leser nicht nur genußreiche Stunden verschaffen, sondern ihn auch zu eigenen ähnlichen Forschungen anregen. (Dr. Enslein-Fürth.)

Sonderdrucke:

Zur Biologie der Vorratsschädlinge. Von Dr. Friedr. Zacher. Aus: Mitt. der Biol. Reichsanst. für Land- u. Forstw., Heft 17.

Beobachtungen über einige schädliche und nützliche Insekten. Von Dr. Friedr. Zacher. Aus: Mitt. d. Biol. Reichsanst. f. Land- u. Forstw., Heft 17.

Die Einwirkung der Blausäure auf Insekten. Von Dr. Friedr. Zacher. Aus: ?

Die Weißfährigkeit der Wiesengräser. Von Dr. Fr. Zacher. Aus: Deutsch. Landw. Presse 1919. Nr. 59.

Die Schädlinge der Kartoffel. Von Dr. Friedr. Zacher. Aus: Der Kartoffelbau. 1918, Nr. 16/17, u. 1919, Nr. 3/4.

Lepidoptera.

Die Großschmetterlinge der Erde. Von Dr. Adalbert Seitz. Verlag des Seitzschen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart. 1918/1919. In Lieferungen à 3 M.

Fast glaubten wir, daß die schwere Zeit der Vergangenheit und Gegenwart, die sich auch im Buchhandel und Buchdruck recht auffallend bemerkbar macht, irgendwelchen hindernden Einfluß auf unser herrliches Seitzsches Werk ausgeübt habe! Da erschienen bei uns vor wenigen Tagen zu unserer großen Freude gleich eine ganze Reihe der seit dem Vorjahre ausgegebenen Lieferungen, und sie haben gegen früher an Güte und Trefflichkeit nichts eingebüßt: Text und Tafeln sind von gleicher Vorzüglichkeit, wie ihre Vorgänger.

Von der Fauna africana erschien Lieferung 36, von Dr. C. Aurivillius bearbeitet. Sie enthält die Gattungen *Mimacraea*, *Pseuderesia*, *Citrinophila*, *Teriomima*, *Larinopoda* und *Liptena*, auf 3 Bogen verteilt.

Von der Fauna americana liegen 9 Lieferungen vor, 105—113, im Texte vor allem die 4. Familie der *Arctiidae* (Bärenspinner) behandelnd. Mit Lieferung 109 beginnt der 7. Band der „Eulenartigen Nachtfalter, und zwar (nach

einer einführenden Betrachtung) mit der I. Familie: Agaristidae, der sich 2 vorzügliche Tafeln mit 73 und 38 Formen in prächtiger Ausführung anfügen. Ebenso sind die 8 trefflichen Tafeln (28—35) der vorgenannten Lieferungen äußerst formenreich, bringt doch Tafel 28 nicht weniger denn 120 Falter-Abbildungen, Tafel 29 = 98, Tafel 30 = 82 und Tafel 31 = 82 verschiedene Formen (Syntomiden), eine Fülle, wie sie kaum vollständiger gedacht werden kann.

Die Fauna indoaustralica wurde durch die Lieferung 130 vermehrt, zahlreiche Arten der Gattung *Euproctis* durch Dr. E. Strand behandelnd. Die beigegegebene Tafel 78 gibt in vorzüglicher Weise Arten der Gattungen *Zelotypia*-*Phassus* wieder.

Man kann sagen, die Lieferungen der verschiedenen Faunengebiete wetteifern geradezu miteinander in Trefflichkeit der Darstellung und in Vorzüglichkeit des Gebotenen. Wenn nun mit Lieferung 273 der Preis der Lieferung auf 3 *M* festgesetzt worden ist, so ist bei der schier unglaublichen Steigerung der Arbeitslöhne, des Papierpreises und der Druckkosten dies nur zu billigen. Hoffentlich schreitet dies dem deutschen Wissen zur höchsten Ehre gereichende Werk nun um so schneller seiner Vollendung, die mit dem Erscheinen der 450. Lieferung etwa erreicht sein soll, entgegen.

Die Großschmetterlinge des Berliner Gebiets. Im Auftrage des Berliner Entomologen-Bundes (E. V.) bearbeitet von A. Cloß und E. Hannemann. I. Band: Die Spinner, Schwärmer und Tagfalter von A. Cloß. Berlin. Hermann Meusser. 1919. Preis: 5 *M*.

Der 72 Seiten starke I. Band der „Großschmetterlinge des Berliner Gebiets“ behandelt alle aufgeführten Tiere in biologischer Weise, ein ganz besonderer Vorzug des Buches. Einleitend werden zunächst die Grenzen des Berliner Gebiets festgelegt, dem sich Bemerkungen über die biologische Behandlung des Stoffes, über „Stammform“ und „Subspezies“, über Einteilung des Stoffes und anderes anschließen. Der Herr Verfasser hat seiner Systematik das System von Hampson zugrunde gelegt. Die den einzelnen Schmetterlingen beigegegebenen biologischen Bemerkungen sind sehr interessant und werden nicht nur für die Herren Sammler des Berliner Gebiets, sondern auch viele andere Sammler der weitem Umgebung wertvolle Fingerzeige sein. Insgesamt werden an Arten 291 aufgeführt, wozu die verschiedensten

„Formen“ einzelner Arten sich gesellen, z. B. 11 bei *Lymantria dispar*, 19 bei *Mimas tiliae*, 25 bei *Celerio euphorbiae* usw. Man ersieht, mit welcher Gründlichkeit und Umsicht vorliegende Zusammenstellung abgefaßt wurde. Sie wird sich sicher viele Freunde erwerben: Ehre dem Herrn Verfasser und dem Berliner Entomologen-Bunde.

Die Schmetterlinge Steiermarks. Von Fritz Hoffmann und Rudolf Klos. Graz. Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark. 1918. 1919. V. Teil und VI. Teil.

Im Anschluß an die im 1918er Jahrgange unsers Entomol. Jahrbuchs (und in den Jahrgängen 1915 und 1916) gebrachten Besprechungen der ersten 4 Teile des obengenannten Werkes liegen heute der V. und VI. Teil desselben vor. Die Geometriden finden in beiden Teilen ihre Fortsetzung, und zwar bringt Teil V die Gattungen 297: *Eupithecia* Curt. bis 311: *Metrocampa* Latr., während Teil VI die Gattungen 312: *Ennomos* Tr. bis 361: *Perconia* Hb. behandelt, bisher insgesamt 1050 Arten. Auch diese 2 Teile sind ihren 4 Vorgängern ebenbürtig: sie zeichnen sich aus durch Gründlichkeit und Gediegenheit der Darstellung, die keineswegs, wie so oft üblich, eine kahle Nennung der Namen bringen, sondern die jeder Art eine kürzere oder längere Ausführung über Vorkommen und Fundorte, Zeit der Erscheinung von Raupe und Schmetterling, Art und Ort der Verpuppung, Abarten und mannigfache biologische Bemerkungen widmen. Dazwischen sind interessante kritische Momente eingestreut über falsche Beobachtungen oder irrige Meinungen anderer. Dadurch wird das Werk zu einer Fundgrube wertvoller Beobachtungen über die Schmetterlinge Steiermarks, die den dortigen Sammlern höchst willkommen sein müssen. Wir empfehlen darum auch diese beiden Teile und damit das ganze Werk von ganzem Herzen.

Sonderdrucke:

Über das Dunklerwerden mancher Falter. Von K. W. Schmidt, Gera, R. Aus Soc. ent. 34. Jahrg. Nr. 6.
Zucht von *Selenephra lunigera* ab. *lobulina*. Von K. W. Schmidt, Gera, R. Aus: Soc. ent. Jahrg. 34, Nr. 7.

Orthoptera.

Die Geradflügler Deutschlands und ihre Verbreitung. Systematisches synonymisches Verzeichnis der im Gebiete des

deutschen Reiches bisher aufgefundenen Orthopteren-Arten (Dermaptera, Oothecaria, Saltatoria). Von Dr. Friedrich Zacher. Jena, Gustav Fischer. 1917. Preis: M 10,—.

Das mit einer Verbreitungskarte der Geradflügler versehene schöne Werk umfaßt 18 Druckbogen mit gegen 300 Druckseiten. Es dürfte das bisher erschienene vollkommenste Werk über die Geradflügler Deutschlands sein. Leider sind, wie auch Verfasser in seinem Vorwort sagt: „unsere Kenntnisse vom Leben und von der Verbreitung der heimischen Geradflügler noch recht gering“, trotzdem gerade die Heuschrecken so vielfach beobachtet und beschrieben worden sind, und darum hat sich der Verfasser mit der Schaffung dieses schönen Werkes ein ganz besonderes Verdienst erworben. Er will Sammler und Forscher zum Sammeln anleiten, will ihnen gleichsam die Orte zeigen, wo sie diese Tiere finden; er will die Abhängigkeit der Verbreitung dieser Tiere von Klima, Boden, Pflanzenwuchs und die Beziehungen der Geradflügler zum Menschen, ihre Verschleppung durch den Handel erörtern. Es folgt diesen Ausführungen ein ausführliches Verzeichnis der Arten, ihre Synonyma und ihre Fundorte, woran sich tabellarische Übersichten über geographische Verbreitung und anderes schließen. Ein reichhaltiges Verzeichnis der „Arbeiten über deutsche Geradflügler“ vervollständigt das Ganze in vorzüglicher Weise. Es ist nicht zu leugnen, daß vorliegendes Werk in allen seinen Teilen einen großen Fleiß und umsichtige Kenntnis des Materials, der verschiedensten Geradflügler und ihrer reichlichen Synonyma, erkennen läßt. Das beweist auch die umfängliche Liste der 212 Arbeiten über deutsche Geradflügler, die gründlich zu studieren dem Verfasser nicht erspart geblieben ist. Um so dankbarer muß darum die deutsche Entomologie das vorliegende Werk begrüßen, dem wir unsere vollste Anerkennung hiermit aussprechen. Möchte dies treffliche Werk unter den Interessenten allüberall Verbreitung finden. —

Sonderdrucke:

Der Zuckergast *Lepisma saccharina* als Raupenvertilger. Von K. W. Schmidt in Gera. Aus: Soc. ent. 33, Nr. 12.

Beiträge zur Kenntnis der Geradflüglerfauna des deutschen Alpengebietes. Von Dr. Friedr. Zacher. Aus: Entom. Mitt., Band VIII, Nr. 4/5, 1919.

Hymenoptera.

Zeitgemäße Bienenzucht. Von Prof. Dr. Enoch Zander, Erlangen. Heft I: Bienenwohnungen und Bienenpflege. Mit 31 Textabbildungen. Preis: 2 *M.* Heft II: Zucht und Pflege der Bienenkönigin. Mit 35 Textabbildungen. Preis: 2 *M.* II. verbesserte Auflage. Berlin. Paul Parey.

Was bereits im Entomol. Jahrbuch 1918, Seite 182 über die I. Auflage der beiden Hefte der „Zeitgemäßen Bienenzucht“ gesagt worden ist, gilt in gleicher Weise erst recht für diese II. verbesserte Auflage. Das I. Heft bespricht auf etwa 46 Seiten „Die Einrichtung und Handhabung der Zanderbeute“ und „Die Behandlung der Völker“ in derselben. Im II. Hefte folgt, „Die biologische Bedeutung des Schwärmens“ und „Die künstliche Erneuerung der Königin“, insgesamt 48 Seiten umfassend. Die Zahl der Abbildungen hat sich seit der I. Auflage um 8 vermehrt, Abbildungen, die ihrer Vorzüglichkeit wegen das Verständnis des gedruckten Wortes in bester Weise fördern. Jedenfalls möchten wir auch heute allen Interessenten das eingehende Studium dieser beiden Hefte aufs wärmste empfehlen.

Die Hochzeitsreise der Königin. Ein heiteres Märchen aus dem Ameisenleben. Von Harry Schumann.

5.—7. Auflage. Schuster & Loeffler, Berlin 1919. Preis: *M.* 3,—, gebunden *M.* 4,50.

Eine ganz vorzügliche Schilderung des Ameisenlebens in den verschiedenen Stadien der Entwicklung, des Nestbaues, des Lebens und Treibens dieser emsig schaffenden Tiere. Gewiß ist hier öfter Wahrheit und Dichtung etwas miteinander verwechselt und manches ist in menschliche Form gezwängt und dem menschlichen Tun angepaßt, aber allüberall sind doch die Wunder der Natur auch in diesem kleinen „Staatswesen“ so vorzüglich dargestellt und dabei in allerliebste Märchenform gekleidet, daß es geradezu wohligh anmutet, dieses herrliche Buch zu lesen. Wir sind überzeugt, daß es kein Naturfreund unbefriedigt aus der Hand legt und daß es auch von der denkenden Jugend mit großer Freude und viel Verständnis studiert werden wird. Keines der 16 Kapitel hat uns gelangweilt, besonders auch da der ohnehin so trefflich sich zur Darstellung eignende Stoff tatsächlich in höchst anziehender, leicht verständlicher und in gutem Deutsch geschriebener Weise wieder-

gegeben ist, weshalb wir dies schöne Büchlein gern „jung und alt“ als leicht belehrende Lektüre von Herzen empfehlen.

Sonderdruck:

Aus dem Leben der Goldwespen. Von Dr. E. Enslin, Fürth i. Bayern. Mit 1 Textabbildung. Aus: Ent. Zeitschr. Frankfurt a. M., Jahrg. 32, Nr. 25.

Botanik.

Illustrierte Flora von Mitteleuropa. Mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zum Gebrauche in den Schulen und zum Selbstunterricht. Von Prof. Dr. Gustav Hegi, München. I. F. Lehmanns Verlag. 1919. 39. Lieferung. Preis: 10,50 M.

Vorgenannte Lieferung 39 zeichnet sich durch besondere Stärke aus, sie umfaßt 170 Druckseiten, 4 Tafeln (darunter 2 prachtvolle Bunttafeln) und 83 Textabbildungen. Behandelt werden bis zum Schlusse die Kreuzblütler (Cruciferen) mit den formenreichen Gattungen Cardamine, Capsella, Draba, Arabis, Alyssum und anderen. Doch werden nicht allein die Arten und Formen genau beschrieben und charakterisiert, sondern es finden sich jederzeit genaue Angaben über Vorkommen und Verbreitung, über Biologie und Ökologie, über Verwendung zur Zucht im Garten und über Gebrauch der Pflanzen in der Heilkunde. Als Zierpflanzen finden Erwähnung der Goldlack, die Mondviole, die Levkoje, Arabis Caucasica, Aubrietia deltoidea und andere mehr. Ein „Bestimmungsschlüssel für die Gattungen der Cruciferen“ vervollständigt das Ganze. Als 55. Familie werden noch die Resedengewächse oder Waugewächse angefügt mit dem früher in der Färberei eine große Rolle spielenden Färberwau (*Reseda luteola* L.).

Durch diese umfangreiche Lieferung findet (unseres Erachtens) der VI. Band, 1. Hälfte seinen Abschluß, eines Werkes der Pflanzenkunde, das zweifellos zu den besten seinesgleichen zählt. Es gehört unbedingt in jede naturwissenschaftliche Bücherei.

Alpenflora. Die verbreitetsten Alpenpflanzen von Bayern, Österreich und der Schweiz. Von Dr. Gustav Hegi, Professor a. d. Universität München. Mit 221 farbigen Abbildungen auf 30 Tafeln. 4. Auflage. J. F. Lehmanns Verlag. München. 1919. (Preis: 7,50 M.)

Ein vorzügliches Werk mit 30 Chromotafeln, deren ganz ausgezeichnete Abbildungen sich durch täuschende Naturtreue hervortun. Das Buch gibt zu jeder Tafel auf einem zwischengehefteten Blatte die Erklärungen und Beschreibungen der Abbildungen, und zwar in der bekannten Gedicgenheit und präzisen Kürze, wie sie uns von Hegi aus seinem großen vorzüglichen Pflanzenwerke „Illustrierte Flora von Mitteleuropa“ her bekannt ist. So bringt Tafel 1: Coniferae, und zwar Lärche, Wacholder, Knieholz und Zirbelkiefer; Tafel 2 u. 3: Gramina und Cyperaceae mit 13 Abbildungen; Tafel 4: Liliaceae, Iridaceae und Orchidaceae mit 8 Abbildungen, und so fort durch alle Pflanzenfamilien bis Tafel 30: Compositae. Daß die Alpenflora geradezu herrliche Pflanzen und Blüten bieten, zeigen z. B. Tafel 19 mit Ericaceae, Tafel 22 und 23 mit den Enzianen, und die Tafeln mit den verschiedenen Korbblütlern. Alle Tafeln sind in der Tat echte, rechte Kunstwerke, was genau so von den etwa 250 Einzelabbildungen gilt. Wir möchten darum dies herrliche Buch allen Interessenten aufs wärmste zur Anschaffung empfehlen.

Mitteilungen.

Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft, e. V.

8. Jahrgang 1917/18. München.

Das letzte Heft des 8. Jahrgangs 1917/18 vom 31. Dezember 1918 umfaßt die Nummern 11/12 und ist 52 Seiten stark, ein Beweis seiner Reichhaltigkeit. Dazu kommen 3 vorzügliche Tafeln mit Kleinschmetterlingen (Tortriciden) und Teilen derselben. Sie fügen sich einem Aufsätze von Prof. Dr. J. von Kennel ein über „Mittelasiatische und andere neue Tortriciden“, von denen Verfasser insgesamt 42 Stück genauer beschreibt. Der vorzügliche Artikel füllt das ganze Heft aus. — Der Jahresbeitrag für auswärtige Mitglieder wurde in der letzten Hauptversammlung auf 6 M festgesetzt. Kürzlich erschien vom 9. Jahrgange (1919) Nr. 1—4, die Jahresberichte 1917 und 1918 enthaltend, dazu interessante Beiträge der Herren Stöckert-Erlangen, Dr. O. Kaiser und M. Best. —

Zeitschriften.

Deutsche Entomologische Zeitschrift „Iris“, herausgegeben vom Entomologischen Verein „Iris“ zu Dresden. Band 32.

1918. Schriftleiter: Dr. H. Walther. Preis für Nichtmitglieder: 20 *M*.

Auf etwa 140 Seiten bringt der vorliegende 32. Band folgende Beiträge aus dem Gebiete der Lepidopterologie: Courvoisier, Prof. Dr. †: Über *Chrysophanus virgaureae* L. und seine Nebenformen. — Fritzsche, W., der nördlichste Fundort für die Frühjahrsbrut von *Colias croceus* Fourc. — Hering, M., Biologie und systematische Stellung von *Scythris temperatella* Led. — Rebel, Prof. Dr., Zur Kenntnis paläarktischer Talaeporiiden. — Schütze, K. T., Beitrag zur Kenntnis einiger Sesien. — Sheljuzhko, L., Ergänzungen. — Stertz, O. †, Berichtigungen und Ergänzungen über kanarische und algerische Großschmetterlinge. — Derselbe, Mitteilungen über *Hypomecia quadrivirgula* Mab. und n. var. *jordana* Stertz. — Strand, E., Sauters Formosa-Ausbeute: Pyralididae, Subfam. Pyraustinae. — Walther, Dr., Gynandromorpher Falter von *Malacosoma franconica* Esp. — Dazu kommen 2 Nekrologe über Courvoisier und O. Stertz, ferner Bücherbesprechungen, Vereinsnachrichten, Zugänge zur Bücherei und anderes mehr. Beigefügt ist dem Bande eine Tafel mit verschiedenen Faltern. — Nicht unerwähnt mag bleiben, daß der jährliche Mitgliedsbeitrag 10 *M* beträgt. Anmeldungen können jederzeit beim Vorsitzenden Herrn Hofrat Prof. Dr. Heller, Dresden, Franklinstraße 22, bewirkt werden.

Jüngst (im Juni) erschien Heft 1/2 des Bandes 33, 1919 (Preis: 15 *M*), ausgezeichnet durch 3 schöne Tafeln, von denen Tafel I als Chromotafel besonders besticht. Sie bringt vorzügliche Buntabbildungen von *Lygris pyropata* Hb. mit forma: *flavobasata* Zöll. und Aberrationen. Tafel II führt 5 *Lygris*-Arten in 20 verschiedenen Flügelzeichnungen vor, während Tafel III einen interessanten Fall einer Flügelader-Teilung und Wiedervereinigung bei *Argynnis selene* Schiff. zur Darstellung bringt. Der reiche Inhalt dieses ganzen Bandes wird im nächsten Jahrgange einer weiteren Besprechung unterzogen werden. Herzlichen Dank aber für die S. 47 gegebene liebenswürdige Besprechung unsers 1919er Jahrbuchs. Durch solche anerkennende Worte regt sich in einem wirklich die Lust, auch weitere Jahrgänge erscheinen zu lassen.

Deutsche Entomologische Zeitschrift. Herausgegeben von der „Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E. V.

Jahrgang 1918. 4 Hefte in 2 Doppelheften. Schriftleitung: Dr. P. Schulze. Preis für Nichtmitglieder: 20 *M.*

Der Jahrgang 1918 enthält wegen Papiermangel nur 4 Hefte, ohne ein Beiheft. Der Inhalt dieser 4 Hefte ist aber recht reichlich und gediegen. Außer etwa 22 Aufsätzen aus den verschiedensten Insektengebieten bringt der Jahrgang Sitzungsberichte, Rezensionen und Referate, Vereinsnachrichten, aus der entomologischen Welt und anderes. Recht erfreut waren wir über die S. 188/189 gegebene Besprechung unsers Entomologischen Jahrbuchs 1918; dafür Herrn P. Schulze unsern herzlichsten Dank. — Vereinsmitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von 10 *M.*, der im Januar fällig ist. Diese erhalten dann die einzelnen Hefte der Zeitschrift gratis und postfrei zugesandt. Vorsitzender des Vereins ist Herr Geheimer Postrat H. Belling, Berlin-Pankow, Breite Straße 4.

Ende (30.) Juni traf das Doppelheft I/II des Jahrgangs 1919 bei uns ein; es faßt 240 Seiten und bietet somit einen sehr reichen Inhalt: Nicht weniger denn 22 größere Beiträge aus den verschiedensten Gebieten der Insektenkunde werden geboten, desgleichen 2 Schwarztafeln mit den Nestern von *Meliturga clavicornis* Ltr. und *Eucera difficilis* Duf. — Vereinsnachrichten, Sitzungsberichte, Rezensionen und Referate u. a. vervollständigen das Ganze.

Entomologische Rundschau, vereinigt mit **Societas entomologica** und Insektenbörse. Schriftleitung: Prof. Dr. Ad. Seitz, Darmstadt und M. Rühl, Zürich VII. Stuttgart. 1919. Verlag des Seitzschen Werkes (Alfr. Kernen).

Die Entomologische Rundschau, von der Nr. 1—6 vorliegen, erscheint monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse, ihr Inhalt berührt die verschiedensten Gebiete des Insektenreichs, die teilweise illustriert sind. So finden wir in Nr. 2 eine gediegene Darstellung von 2 Exemplaren von *Polytonia c-album* ab. f-album. In Nr. 3 ist die „musikalische Puppe“ nebst Gespinst von *Gadirtha* wiedergegeben. Die einzelnen Nummern bieten abwechselnd 4 oder 6 Seiten Text; auch literarische Neuerscheinungen werden bekanntgegeben.

In gleicher Weise erscheint die „Societas entomologica“ monatlich gemeinsam mit der Insektenbörse, so daß also die Leser dieser Zeitschriften alle 14 Tage abwechselnd die Ent. Rundschau und die Soc. ent. mit der halbmonatlich erscheinenden Insektenbörse erhalten. Ganz ähnlich wie

die Rundschau ist auch die Soc. ent. redigiert und illustriert. Außer größeren Beiträgen finden wir hier noch allerhand „Entomologische Neuigkeiten“.

Die Insektenbörse endlich, von der leider nur Nr. 12, 1919 vorliegt, gilt als reichhaltiger „Anzeiger für Kauf, Tausch und Verkauf von Insekten und Entomol. Gerätschaften“. Jede Nummer bringt das Neueste; für Bezieger der 3 Zeitschriften sind 20 Zeilen einer Anzeige kostenfrei. Preis der 3 Zeitschriften vierteljährlich 2,50 *M.* Sehr empfehlenswert! **Entomologische Zeitschrift (Frankfurt a. M.)** mit **Fauna exotica**. Central-Organ des Internationalen Entomologischen Vereins E. V. Schriftleiter: Dr. F. Meyer, Saarbrücken. Preis: Vierteljährlich 4 *M.*, unter Kreuzband jährlich 12 *M.*, Ausland 14 *M.*

Vom 32. Jahrgang liegen seit dem Vorjahre die Nrn. 10—26 vor, die, wie auch die früheren Nummern, sich durch wohlthuende Reichhaltigkeit auszeichnen. Wenn auch die meisten Beiträge sich mit Schmetterlingen oder ihren Entwicklungsstufen beschäftigen, finden sich doch auch solche aus anderen Insektenordnungen, Fliegen, Bienen, Goldwespen, Käfern, Ameisen usw. vor, wodurch eine angenehme Mannigfaltigkeit des Stoffes erzielt wird. Zu den größeren Beiträgen aber gesellen sich „kleinere Mitteilungen“, „Literatur-Referate“, eine „Auskunftstelle des Int. Ent. Vereins“ und im Anzeigenblatte ein reichhaltiges Inseraten-Angebot für Kauf und Tausch. —

Vom 33. Jahrgang ist ein Gleiches zu rühmen; es sind bis jetzt die Nrn. 1—8 hier eingekehrt, in gleicher Reichhaltigkeit und Vorzüglichkeit. Von besonderem Interesse erscheint das „Vorwort“ in Nr. 1: „Zum Beginn des neuen Vereinsjahres“ mit seinen Anregungen und Wünschen, wozu sich zahlreiche interessante Beiträge aus den verschiedensten Insektengebieten gesellen, teilweise mit Textabbildungen. — Als ganz besondere Gabe genannter Zeitschrift aber gilt die Beifügung je eines Druckbogens eines Werkes von Dr. F. Meyer: „Die Nährpflanzen der in Europa lebenden Raupen der Großschmetterlinge und ihre Bewohner“, auf das wir später zurückkommen werden.

Entomologische Blätter. Zeitschrift für Biologie und Systematik der Käfer unter besonderer Berücksichtigung der Forstentomologie. Herausgegeben von H. Bickhardt, Cassel. Jährlich 12 Hefte. Berlin W 57. Fritz Pfenningstorff. 1919. Preis: 12 *M.*

Die Entomologischen Blätter hielten bei uns wieder einmal mit Heft 1—3, 1919, 15. Jahrgang, Einkehr. Was wir früher, z. B. S. 185 des 1918er Entomol. Jahrbuchs, über diese Zeitschrift gesagt, gilt auch noch heute! Sie bringt nur Beiträge aus der Biologie und Systematik der Käfer und gehört mit zu den bestredigierten entomologischen Zeitschriften. Vorliegendes Tripelheft birgt 64 Druckseiten und enthält nicht weniger denn 10 Käfer-Aufsätze von hervorragenden Koleopterologen. Dazu kommen eine ganze Reihe „kleiner koleopterologischer Mitteilungen“, „Referate und Rezensionen“, „Literaturübersicht“, „Entomologische Nachrichten“ und anderes, so daß der Inhalt als recht reichhaltig bezeichnet werden muß. Wir möchten darum alle Käferfreunde nachdrücklichst auf diese Zeitschrift aufmerksam machen.

Zeitschrift des Österreichischen Entomologen-Vereins Wien.

3. und 4. Jahrgang. Schriftleiter: Bis Nr. 11 Fritz Hoffmann, von da ab Dr. Fritz Zweigelt, Klosterneuburg (Niederösterreich). Preis für Nichtmitglieder: 12 Kr. (bez. 13 Kr.).

Der 3. Jahrgang liegt in den Nrn. 9—12 vor und rechtfertigt alles das, was wir über diesen Jahrgang (Nr. 1—8) bereits im 1919er Jahrbuch gesagt haben. Von Autoren seien genannt die Herren Prof. H. Rebel, K. Mitterberger, Prof. H. Kolar, Prof. L. Batá, E. Strand, F. Wagner, J. Thurner, H. Kiefer, O. Holik, E. Hoffmann, F. Hoffmann u. a. Nr. 11 bringt eine Menge sehr guter Abbildungen von *Melitaca aurelia* Nick. nebst Aberrationen. —

In gleicher Gediegenheit tritt uns auch der 4. Jahrgang entgegen mit vorzüglichen Abbildungen des *P. apollo* in Nr. 1. Beiträge lieferten ferner die Herren J. E. Kammel, Prof. F. Anger, H. Skala, F. Wagner, F. Hoffmann, A. Sterzl, F. Hauder, Dr. K. Schawerda, E. Hoffmann, K. Prochaska und andere. Hierzu kommen „Literaturbesprechungen“, „Vereinsnachrichten“, „Kleine Nachrichten“, „Kleine Mitteilungen“, Vereinsberichte und anderes mehr. In einigen Nummern finden wir gute Textabbildungen, und jede Nummer bringt einen reichhaltigen Inseratenanhang über allerhand entomologischen Kauf und Tausch. Man ersieht, es fehlt nichts, was Anregung bietet und Belehrung und Unterhaltung schafft. Darum ist der Beitritt zum Österreichischen Entomologen-Verein warm zu empfehlen: Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Kosmos, Handweiser für Naturfreunde, herausgegeben und verlegt vom Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde.

Frackhsche Verlagshandlung, Stuttgart. 1919. Jährlich 12 Hefte. Preis: Mit 4 Buchveröffentlichungen halbjährl. 3,90 M.

Die rühmlichst bekannte naturwissenschaftliche Monatschrift erscheint gegenwärtig im 16. Jahrgange. Was der Kosmos will, das drückt er sehr schön in seinem „An unsere Mitglieder“ in Heft 1, 1919, aus, indem er sagt: „Vor allem aber liegt uns eins am Herzen: eine noch lebendigere und innigere Teilnahme möglichst aller Kosmosbekenner an der gemeinsamen Aufgabe des Naturerkennens herbeizuführen.“ Er bietet eine reiche Fülle trefflichen Stoffs aus den reinen und angewandten Naturwissenschaften, behandelt Wandern und Reisen, Wald und Heide, Haus, Garten und Feld. In ihm finden wir außerdem Beiträge über Photographie, Technik, Naturschutz und Heimatschutz. Dazu kommen 4 reich illustrierte naturwissenschaftliche Bücher und zahlreiche tadellose Illustrationen in den Jahresheften. Auch entomologische Beiträge und Notizen sind darin des öfters zu finden, so z. B. in Heft 1: „Die Bauten der Mörtelbiene“; Heft 2: „Die Grille am Fernsprecher“. „Das Einfangen wilder Bienenschwärme in Mazedonien“. „Freiwillige und unfreiwillige Insektenwanderungen an der Nordsee“, und anderes mehr. Ein Jahresabonnement ist darum sehr zu empfehlen.

Vermischtes.

Die Stellung der Frau zur Entomologie.

Von H. H. H.

Wer diese Überschrift mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge gelesen hat, dem brauche ich die Gliederung meiner Ausführungen nicht erst zu verraten; denn, die Sache hat, wie manche andere auch, eine heitere und eine ernste Seite, und danach habe ich mich gerichtet.

Schon beim weiblichen Jugendzustande, dem kleinen und noch kleinern Mädchen, merkt man ganz deutlich, wohin einmal der Hase laufen wird. In jedem jungen Jahr, sobald die ersten Maikäfer burren, alle Jungens sich zu „Lamellicornier-Spezialisten“ entwickeln und Varietäten aufstellen, daß einem erwachsenen Käferonkel die Haare zu Berge stehen, da wird man wohl vergeblich nach Mädchen Ausschau halten, die mit der Zigarrenkiste oder der Kragen schachtel unter dem Arme hinausziehen ins grüne Jagd-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [1920](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Wichtige Erscheinungen auf dem entomologischen \(und verwandten\) Büchermarkte. 175-188](#)